Staad: Unklares Ereignis - Zeugenaufruf

Am Sonntag (14.05.2017), kurz nach 0:30 Uhr, hat das Team eines Rettungswagen auf der Autobahn A1 zwischen Meggenhuus und Rheineck ein Fahrzeug auf dem Pannenstreifen entdeckt. Darin befand sich eine bislang unbekannte, männliche Person. Beim Mann konnte nur noch der Tod festgestellt werden.

Bei der Ankunft des zufällig vorbeifahrenden Rettungswagen stellten die Rettungssanitäter ein auf dem Pannenstreifen stehendes Auto fest. Aus dem silbernen Mercedes drang Rauch. Als die Sanitäter nachschauten, stellten sie auf dem Fahrersitz eine dunkelhäutige, männliche Person fest. Der Mann war verstorben. Nebst mehreren Patrouillen der Kantonspolizei St.Gallen sowie dem Kriminaltechnischen Dienst wurde auch das Institut für Rechtsmedizin aufgeboten.

Die Umstände die zum Tod des Mannes geführt haben sind zur Zeit unklar. Es laufen nun Ermittlungen zur Klärung des Hergangs, der Todesumstände und der Identität des Mannes. Bisher ist lediglich bekannt, dass es sich beim Verstorbenen nicht um den Fahrzeughalter handelt. Das Auto dürfte rund 150 Meter vor dem Endstandort bereits mit der Randleitplanke kollidiert sein. Am Endstandort fand erneut eine Kollision mit der Randleitplanke statt.

Nachtrag: 15.5.17 Der Mann, der am Sonntag (14.05.2017) auf der Autobahn A1 in einem Auto tot aufgefunden worden ist, konnte mittlerweile identifiziert werden. Weitere Ermittlungsergebnisse liegen derzeit nicht vor.

Die bisherigen Ermittlungen haben ergeben, dass es sich beim Verstorbenen um einen im Kanton St.Gallen wohnhaften, 55-jährigen Mann aus Sri Lanka handelt. Das Auto gehörte einer befreundeten Familie. Somit bestätigt sich, dass er rechtmässig mit dem Auto unterwegs war. Weitere Ermittlungsergebnisse sind zur Zeit noch nicht bekannt. Die Todesursache muss vom Institut für Rechtsmedizin St.Gallen noch ermittelt werden. Ebenso laufen noch Ermittlungen zur Klärung der Brandursache.

http://www.kapo.sg.ch/news/kapo/2017/05/staad--unklares-ereignis---zeugenaufruf.html





Das linke Vorderrad steht gerade



Das rechte Vorderrad weist einen deutlichen Einschlag auf, die Schleifspuren varieren in der Höhe:

Der seitliche Kontakt mit der Leitplanke kann somit seit dem Erstkontakt beibehalten worden sein.

Leichter Regen



Oben: Erster Kontakt mit Leitplanke Höhe Abgrabung, d.h. gerade unter der Hochspannungsleitung kam das abweichende Moment, siehe folgendes Bild:



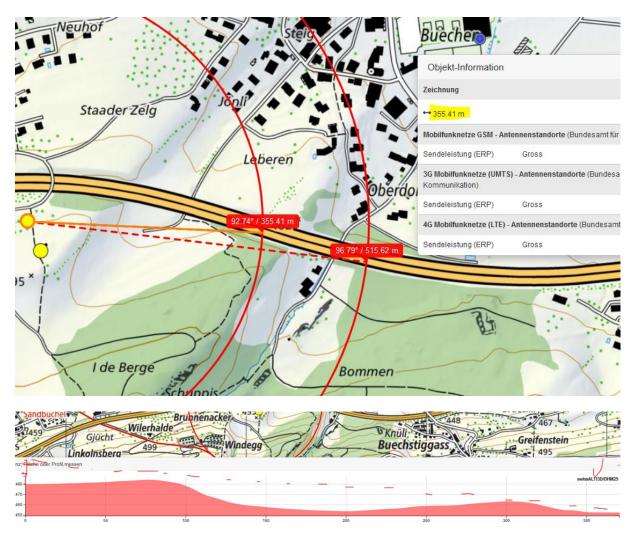
Ungefähr gleiches Bild wie die Unfallfoto, von street-view, Endlage des Unfallfahrzeugs etwa 50m hinter der Notrufsäule (rechts neben Wohnwagen).

An diesem Punkt ist die Sendeanlage aus der Herfahrtsrichtung noch gut zu erkennen - 180°gedreht: der Sender noch sichtbar auf der FR Chur, unmittelbar folgend von Querung der HS-Leitung:





Der erste Distanzkreis zeigt Senderabstand Höhe HS-Querung an, zweiter Distanzkreis Endlage an Leitplanke rechts.



Oben: der Sender nördlich bestreicht die Autobahn vollständig. Unten: Sender südlich ist Radio UKW







Die Beanwortung des diesen Fall untersuchenden Staatsanwalts:

Fall in Goldach Autobahn: Selbstunfall und Todesursache: Technischer Defekt am Fahrzeug und dadurch massive Rauch- und Wärmeentwicklung in Fahrzeug, wodurch der Lenker bewusstlos wurde und im Fahrzeug verstarb.

Ich hoffe Ihnen damit gedient zu haben.

Freundliche Grüsse

Bösch Hans Staatsanwalt/Grlt. SVG Staatsanwaltschaft St. Gallen Untersuchungsamt Schützengasse 1 9001 St. Gallen Tel. 058 229 42 20 Fax 058 229 39 71 hans.boesch@sq.ch

Antwort vom 15.8.17 Sehr geehrter Herr Stettler

Die Untersuchung ist immer noch im Gange. Somit können wir Ihnen im Moment immer noch keine Auskunft erteilen.

Freundliche Grüsse

Bösch Hans Staatsanwalt/Grlt. SVG Staatsanwaltschaft St. Gallen Untersuchungsamt Schützengasse 1 9001 St. Gallen

Tel. 058 229 42 20 Fax 058 229 39 71 <u>hans.boesch@sg.ch</u>

----Ursprüngliche Nachricht----Von : Hans.Boesch@sg.ch

Datum : 06/06/2017 - 13:37 (MS) An : <u>hand-werk@bluewin.ch</u>

Betreff: WG: Unfall Staad, 14.5.17

Sehr geehrter Herr Stettler

Die genaue Unfalluntersuchung ist noch im Gange. Ich bitte Sie, mich ca. in 4 Wochen nochmals anzufragen.

Freundliche Grüsse

Bösch Hans Staatsanwalt/Grlt. SVG Staatsanwaltschaft St. Gallen Untersuchungsamt Schützengasse 1 9001 St. Gallen

Tel. 058 229 42 20 Fax 058 229 39 71 <u>hans.boesch@sg.ch</u>

Von: Hansjakob Thomas STA

Gesendet: Freitag, 2. Juni 2017 10:46

An:hand-werk@bluewin.ch

Cc: Bösch Hans STA-UASG-SVG < Hans. Boesch@sg.ch>

Betreff: AW: Unfall Staad, 14.5.17

Lieber Hansueli

Ich leite Deine Anfrage an den zuständigen Staatsanwalt weiter mit der Bitte, Dich kurz darüber zu informieren, ob schon klar ist, was die plausible Unfallursache war.

Mit freundlichen Grüssen Dr. Thomas Hansjakob Erster Staatsanwalt

Von:hand-werk@bluewin.ch [mailto:hand-werk@bluewin.ch]

Gesendet: Freitag, 2. Juni 2017 10:19

An: Hansjakob Thomas STA < Thomas.Hansjakob@sg.ch>

Betreff: Unfall Staad, 14.5.17

Lieber Thomas

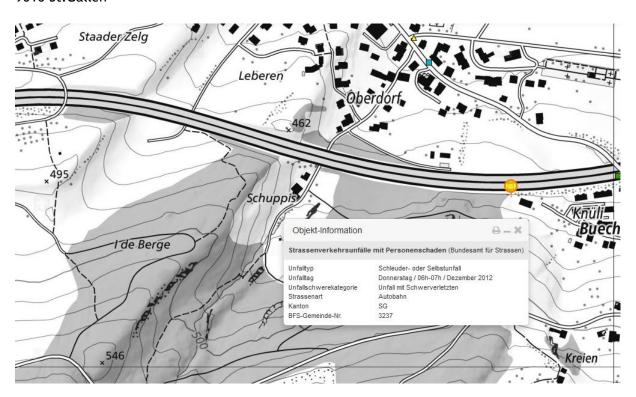
Auf der A1 ereignete sich am 14.5 ein Unfall, der nach meinen Kategorien ein Einschlafunfall sein könnte.

Gibt es neue Erkenntnisse dazu?

http://www.kapo.sg.ch/news/kapo/2017/05/staad--unklares-ereignis---zeugenaufruf.html

Vielen Dank und herzliche Grüsse

Hansueli Stettler Lindenstrasse 132 9016 St.Gallen



Der Unfall ist in der Logik der Analysen somit nicht vermerkt, download am 13.3.2018

